

Antrag

Initiator*innen: SPD-Ortsverein Weißwasser und Umgebung

Titel: Für eine starke Schiene im Revier

Votum der Antragskommission

Debatte

Antragstext

1 Der Landesparteitag möge den folgenden Beschluss fassen:

2 Im Rahmen des beschlossenen Ausstieges aus der Braunkohleverstromung soll
3 insbesondere die Infrastruktur in den betroffenen Revieren den dringend
4 notwendigen Modernisierungsschub bekommen. Wir bekennen uns ohne Wenn und Aber
5 zum Braunkohleausstieg bis spätestens 2038. Wir erwarten aber auch, dass das
6 die Bundesregierung und das Land Sachsen ihre Zussagen einhalten. Die
7 sächsische Landesregierung wird deshalb aufgefordert, sich zu den im April 2019
8 von Ihr definierten Vorrang-Projekten für das Mitteldeutsche und das Lausitzer
9 Revier zu bekennen. Dies muss insbesondere für die Projekte zum Ausbau des
10 Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) gelten.

11 Prioritäre SPNV-Projekte im Mitteldeutschen Revier:

- 12 • Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Leipzig-Bad Lausick-Geithain-
13 Chemnitz

- 14 • Ausbau der S-Bahnstrecken um Leipzig (L-Möckern/L-Leutzsch/L-
15 Rückmarsdorf/L-Miltitz- Markranstädt)-Merseburg

- 16
- S-Bahn Strecke Gera-Zeitz-Pegau-Leipzig Südkreuz/Südsehne

17 Prioritäre SPNV-Projekte im Lausitzer Revier:

- 18
- Verlängerung/Ausbau und Elektrifizierung der Bahnlinie Dresden-Kamenz-Hoyerswerda-Spremberg (Lausitzer Seenland)
- 19
- 20
- Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Dresden-Bautzen-Görlitz

21 Für das Lausitzer Revier bzw. dem ostsächsischen Raum halten wir folgende
22 Ergänzungen für sinnvoll und umsetzbar:

- 23
- Verlängerung der vorgesehenen (S-)Bahnverbindung von Dresden über
24 Hoyerswerda bis nach Weißwasser
- 25
- Elektrifizierung der Eisenbahn(teil)strecke Bischofswerda – Zittau
- 26
- Einrichtung einer PlusBus-Verbindung von Bad Muskau über Boxberg nach
27 Bautzen

28 Außerdem wird die Sächsische Landesregierung aufgefordert, ein Konzept zur
29 Reaktivierung von stillgelegten oder nur eingeschränkt für den
30 Personennahverkehr nutzbaren Bahnstrecken zu entwickeln.

Begründung

31 Die Lausitz und das Mitteldeutsche Revier sind wirtschaftlich attraktive
32 Standorte, Heimat für insgesamt ca. 3 Mio. Menschen, Anziehungspunkt für
33 Fachkräfte, Regionen mit Tradition und Zukunft. Mit insgesamt 40 Milliarden
34 Euro, verteilt über 20 Jahre, will die Bundesregierung drei Braunkohlereviere
35 in vier Bundesländern fördern, die vom Kohleausstieg wirtschaftlich besonders
36 betroffen sind – und die über Jahrzehnte maßgeblich zur Energie-
37 Versorgungssicherheit in Deutschland beigetragen haben. Die Lausitz und das
38 Mitteldeutsche Revier gehören dazu. Sie sollen sich von Energieregionen zu
39

40 Innovationsregionen mit neuen Perspektiven entwickeln. Das wird ohne eine
41 bessere Anbindung an die wirtschaftlichen und kulturellen Zentren Leipzig und
42 Dresden nicht funktionieren. Die Umsetzung der o.g. prioritären
43 Schienenverkehrsprojekte ist insbesondere für Lausitz ein wichtiger Baustein
für das Gelingen des Strukturwandels.

44 Zudem hat sich die Sächsische Landesregierung das Ziel gesetzt, den Anteil des
45 ÖPNV an der zurückgelegten Wegstrecke bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln und
46 deutlich mehr Menschen an den vertakteten ÖPNV anzuschließen.¹ Diese Ziele
47 werden von uns ausdrücklich unterstützt. Gerade aus den ländlichen Regionen
48 ist die Erreichbarkeit der Zentren mittels ÖPNV oft nur ungenügend gegeben.
49 Durch eine bessere Anbindung an die urbanen Zentren ergeben sich auch neue
50 Perspektiven für kleinere Städte und Gemeinden. Die Koalitionspartner haben
51 sich im Koalitionsvertrag von 2019 darauf verständigt, die Reaktivierung von
52 Bahnstrecken prüfen zu wollen.² Zudem hat die Bundesregierung mit der
53 Novellierung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes die finanziellen
54 Rahmenbedingungen für den SPNV-Ausbau deutlich verbessert. Um die entsprechenden
55 Mittel aber überhaupt nutzen zu können, muss die Sächsische Landesregierung
56 jetzt handeln und ein Reaktivierungskonzept entwickeln, wie bspw. Baden-
57 Württemberg bereits getan hat.

58 ¹Koalitionsvertrag zwischen CDU, Bündnis 90/Die Grünen u. SPD 2019-2024; S. 47

59 ²Koalitionsvertrag zwischen CDU, Bündnis 90/Die Grünen u. SPD 2019-2024; S. 50